

Isabelle Faust
**Mendelssohn
pur**



harmonia mundi gmbh
Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@harmoniamundi.com
www.harmoniamundi.com

VIII/2017

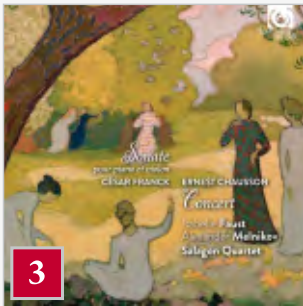
Die aktuellen Bestseller



G. Ph. TELEMANN
Concerti per molti stromenti
 Akademie für Alte Musik Berlin

HMM 902261 (T01)

»Die Akademie für Alte Musik Berlin mit lustvoller Spielfreude und handwerklicher Meisterschaft ... Ein herrlich lebendiger Telemann.«
 MDR KULTUR



C. FRANCK – Violinsonate
E. CHAUSSON – Concert
 Isabelle Faust (Violine)
 Alexander Melnikov (Klavier)
 Salagon Quartett

HMM 902254 (T01)



The Alehouse Sessions
Purcell, Playford und Traditionals
 Barokksolistene
 Bjarte Eike (Violine & Leitung)

RCD 1017 (T01)



Stravaganza d'amore!
Die Geburt der Oper am Hofe der Medici
 Allegri, Caccini, Cavalieri
 Marenzio, Peri u. v. a.
 Pygmalion
 Raphaël Pichon

2 CDs + Buch: HMM 902286- (F03)



F. SCHUBERT
Klaviertrio op. 100, Forellenquintett
 Trio Wanderer
 Christophe Gaugué (Viola)
 Stéphane Logerot (Kontrabass)

HMX 2908748 (098)



J. S. BACH
Matthäus-Passion
 Monteverdi Choir, English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner

2 CDs: SDG 725 (Q02)

»In dieser Aufnahme ist die Erfahrung eines ganzen künstlerischen Lebens enthalten.« FONOFORUM



J. S. BACH
Kantaten für Solo-Sopran
 Carolyn Sampson (Sopran)
 Freiburger Barockorchester
 Petra Müllejans

HMM 902252 (T01)

»Kaum eine Solistin nebst ihrem Instrumentalensemble vermag es, den Farbreichtum dieser Musik so harmonisch in Szene zu setzen wie die Engländerin Carolyn Sampson zusammen mit dem FBO.« BR KLASSIK



H. ISAAC
Zur Zeit von Lorenzo de' Medici und Maximilian I.
 Hespèrion XXI u. a., Jordi Savall

SACD: AVSA 9922 (U01)

»Die mehr als 500 Jahre alte Musik von Isaac wird mit neuem Leben erfüllt und erreicht den Hörer durch ihre große Emotion ganz unmittelbar. Jordi Savall ist eine hervorragende Hommage auf diesen großen Kapellmeister gelungen.« RBB KULTURRADIO



Souvenirs d'Italie
Sammartini, Hasse, Vinci u. a.
 Maurice Steger
 (Blockflöte, Leitung)

HMC 902253 (T01)



F. SCHUBERT
Werke für Klavier zu vier Händen
 Andreas Staier & Alexander Melnikov (Hammerklavier)

HMM 902227 (T01)



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Bass-Kantaten

Ich will den Kreuzstab gerne tragen, BWV 56

Ich habe genug, BWV 82

Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21 (Sinfonia)

Konzert für Oboe d'amore (Rekonstruktion aus dem Cembalo-Konzert Nr. 4, BWV 1055)

Matthias Goerne (Bariton)

Katharina Arfken (Oboe)

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz



Artikelnummer: HMM 902323

Preiscodex: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 25. 08. 2017

Stelldichein der ECHO-Klassik-Preisträger 2017

In seinen Kantaten für Solostimme verband Johann Sebastian Bach auf meisterhafte Weise zwei Elemente, die unvereinbar erscheinen mögen – strenge Andacht im Rahmen der allwöchentlichen lutherischen Gottesdienste und vokale Virtuosität, die mittels geschickter Hervorhebung der Stimme zu besonderer Geltung gebracht wird. Hieraus resultiert ein Stil, in dem die Ausdruckskraft des geistlichen Textes zu einem Gipfel an Intensität gesteigert wird – speziell wenn eine Stimme wie die von **Matthias Goerne** sich dieser beiden berühmten Solokantaten für Bass annimmt und ihnen den Glanz kostbarer Perlen verleiht!

Matthias Goerne auf der Bühne

08.-27. 08. 2017 Salzburger Festspiele

(Alban Berg »Wozzeck«

Wiener Philharmoniker, Vladimir Jurowski)

Bei der **ECHO-Klassik-Preisverleihung** am 29. Oktober 2017 in der Elbphilharmonie Hamburg wird **Matthias Goerne** für seine Einspielung der *Zehn frühen Lieder* von Mahler/Berio als **Sänger des Jahres** ausgezeichnet. **Kristian Bezuidenhout** und das **Freiburger Barockorchester** unter **Gottfried von der Goltz** erhalten einen *ECHO Klassik* für ihre Einspielung der Mozart-Klavierkonzerte KV 413-415.



Ebenfalls erhältlich:



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Einsamkeit

Lieder

Matthias Goerne (Bariton)

Markus Hinterhäuser (Klavier)

HMC 902243 (T01)



»Die dunkle, vollmundige Baritonstimme des Sängers transportiert Gefühle von Melancholie in idealer Weise. Der Wirkung kommt wesentlich zugute, dass der Sänger besondere Intensität dem Piano- und Pianissimo-Ausdruck abzugewinnen weiß. Mit dem leicht stockenden Beginn bei »Meine Rose« setzt Klavierpartner Markus Hinterhäuser sogleich ein Zeichen für sein auch später sensibles Accompanement.« FONOFORUM



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Cembalokonzerte BWV 1052-1058

Andreas Staier (Cembalo)

Freiburger Barockorchester

2 CDs: HMC 902182- (102)



»... eine feinfühlig, farbige und ausdrucksstarke Interpretation dieser Cembalokonzerte bis in kleinste Verästelungen. Das Schöne dabei: Trotz aller Emphase im Ausdruck überspannen Solist und Orchester den Bogen nie und man hat das Gefühl, dass es hier nur um eines geht: um Bachs Musik.« BR KLASSIK



Das Violinkonzert von Mendelssohn

Isabelle Faust, Freiburger Barockorchester, Pablo Heras-Casado
Von Clive Brown

Pablo Heras-Casado (Foto: Daio Acosta), Isabelle Faust (Foto: Felix Broede)

Isabelle Faust im Konzert

- 23. 8. 2017 Innsbruck, Hofburg**
Akamus Berlin, Werke von J. S. und C.P.E. Bach
- 01. 09. 2017 Berlin, Philharmonie**
Kristian Bezuidenhout, Bach: Violinsonaten
- 23. 09. 2017 Bonn, World Conference Center**
BBC Symphony, Oramo, Berg: Violinkonzert
- 04. 10. 2017 Ingolstadt, Stadttheater**
Andreas Staier, C.P.E. Bach
Mendelssohn, Schumann u. a.
- 21. 10. 2017 Baden-Baden, Festspielhaus**
Il Giardino Armonico, Antonini
Mozart: Violinkonzert B-Dur
- 10./11. 11. 2017 Berlin, Philharmonie**
DSO, Ticciati, Schumann: Violinkonzert
- 16. 11. 2017 Köln, Philharmonie**
Mahler Chamber Orchestra, Currentzis
Berg: Violinkonzert
- 17. 11. 2017 Dortmund, Konzerthaus**
s. o., Berg: Violinkonzert
- 18. 11. 2017 Essen, Philharmonie**
s. o., Berg: Violinkonzert
- 14./15. 12. 2017 München, Herkulessaal**
Bach: Sonaten und Partiten

Pablo Heras-Casado im Konzert

- 09. 11. 2017 Berlin, Pierre-Boulez-Saal**
Staatskapelle Berlin, Schönberg, Strawinsky, Haydn
- 18. 12. 2017 Freiburg, Konzerthaus**
Kristian Bezuidenhout, FBO
Beethoven: Klavierkonzerte 1-3
- 20. 12. 2017 Freiburg, Konzerthaus**
Kristian Bezuidenhout, FBO
Beethoven: Klavierkonzerte 4 & 5

Am 16. September 1844 vollendete Mendelssohn die Partitur seines Violinkonzerts. Im Verlauf der nächsten Monate arbeitete der gewissenhafte Komponist an weiteren Details der Orchestrierung und nahm eine gründliche Revision und Verfeinerung der Solostimme vor, wobei Ferdinand David, dem Konzertmeister des Leipziger Gewandhausorchesters, eine entscheidende Rolle zukam. Am 13. März 1845 spielte David die Uraufführung aus der Handschrift. Seine Annäherung an das Werk ist in einer 1865 veröffentlichten Ausgabe dokumentiert, die detaillierte Fingersätze und Artikulationsbezeichnungen enthält.

Eine erst kürzlich entdeckte Kopie der Korrekturen gab Mendelssohn an den jungen belgischen Virtuosen Hubert Léonard, der darin umfassende Fingersätze und Artikulationsbezeichnungen eintrug und das Werk unter Mendelssohns Anleitung studierte, bevor er 1846 die Berliner Erstaufführung spielte.

Ein dritter Geiger, der mit Mendelssohn an dem Konzert arbeitete, war der 15-jährige Joseph Joachim, der 1845 die Dresdner Erstaufführung spielte. Joachim präsentierte in seiner 1905 erschienenen *Violinschule* eine reichhaltig annotierte Fassung und fügte dieser außerdem ein Vorwort bei, in dem er sich auf Mendelssohns Vorstellungen zur Aufführung bezog.

Diese Quellen sowie frühe Ausgaben von Dont, Becker, Dessauer, Auer u. a. demonstrieren in Verbindung mit wichtigen pädagogischen Schriften aus dem 19. Jahrhundert von Spohr, David, Léonard, Joachim etc. eindeutig, dass der von Mendelssohn notierte Text im 19. Jahrhundert ganz anders interpretiert wurde als im mittleren bis späten 20. Jahrhundert. Beispielsweise setzen Mendelssohn und seine Mitarbeiter das *Vibrato* weitaus sparsamer ein, benutzten dafür aber viel mehr *Portamento*, eine ganz abweichende Bogentechnik und eine völlig andere Art von *Rubato*. Auch die Fingersätze in den frühen Ausgaben zeigen, dass viel häufiger das *hörbare Gleiten* zwischen zwei Tönen verwendet wurde, das zu Mendelssohns Zeit als wichtigeres Ausdrucksmittel galt als das *Vibrato*. Überaus aufschlussreich sind fünf Einspielungen von Joseph Joachim aus dem Jahr 1905, auch wenn es sich nicht um Werke von Mendelssohn handelt; in diesem Zusammenhang ist Joachims Bemerkung zu berücksichtigen, dass Mendelssohn »so meisterlich in elastischer Handhabung des Zeitmaßes Ausdrucksnuancen zu vermitteln verstand«.



Freiburger Barockorchester (Foto: Annelies van der Vegt)



Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Violinkonzert e-Moll, op. 64

Die Hebriden, Konzert-Ouvertüre, op. 26

Sinfonie Nr. 5, d-Moll, op. 107 »Reformation«

Isabelle Faust (Violine)

Freiburger Barockorchester

Pablo Heras-Casado

Trailer zum Album



Artikelnummer: HMM 902325

Preiscod: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 18. 08. 2017

Nach der mystischen Konzert-Ouvertüre *Die Hebriden* und der meisterhaften *Reformations*-Sinfonie machte Mendelssohn sich an sein zweites Violinkonzert. Zahlreiche Quellen von Solisten wie David und Joachim sowie anderen Zeitgenossen wurden für diese Einspielung auf bisher unerschlossene Ausdrucksmittel untersucht. **Isabelle Faust** bietet, begleitet vom ausgezeichneten **Freiburger Barockorchester** unter der Leitung von **Pablo Heras-Casado**, mit ihrer frischen Interpretation ein Wunder an Reinheit und Poesie, das Mendelssohns Versprechen einlöst, es solle »ein Konzert sein, dass sich die Engel im Himmel freuen«.

Ebenfalls erhältlich:



Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 3, op. 56 »Schottische«

Sinfonie Nr. 4, op. 90 »Italienische«

Freiburger Barockorchester

Pablo Heras-Casado

HMC 902228 (T01)



»Heras-Casado bindet den musikalischen Gesamtverlauf in einen hinreißenden Klangfluss ein, der imprägniert ist von den historisch inspirierten Orchesterfarben der Freiburger. Was für eine Musik tut sich dadurch auf! Zwei Geniestreiche sind zu bewundern!«

PREIS DER DEUTSCHEN
 SCHALLPLATTENKRITIK
 BESTENLISTE 2/2016



Robert SCHUMANN (1810-1856)

Violinkonzert, Klaviertrio Nr. 3

Isabelle Faust (Violine)

Freiburger Barockorchester, Pablo Heras-Casado

A. Melnikov (Klavier), J.-G. Queyras (Violoncello)

HMC 902196 (T01)



»Die Solistin Isabelle Faust trifft die betörende Melodik dieses Spätwerkes ebenso wie die kraftvolle Rhythmik, bleibt dabei aber stets dezent in konzertanter Partnerschaft mit dem von Pablo Heras-Casado in den Klangfarben bestens ausbalancierten FBO.«

PREIS DER DEUTSCHEN
 SCHALLPLATTENKRITIK
 BESTENLISTE 3/2015
 JAHRESPREIS 2016



César FRANCK (1822-1890) – Violinsonate

Ernest CHAUSSON (1855-1899) – Concert

Isabelle Faust (Violine)

Alexander Melnikov (Klavier)

Salagon Quartett

HMM 902254 (T01)



»Während die Physiognomie des Lehrers (Franck) durch die des Schülers (Chausson) hindurchschimmert, auch umgekehrt, ereignet sich »Interpretation«, die über das anmutige Spielen von Noten weit hinausgeht.«

PREIS DER DEUTSCHEN
 SCHALLPLATTENKRITIK
 BESTENLISTE 3/2017





Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704)

La Descente d'Orphée aux Enfers

Französische Oper in zwei Akten

Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé



Artikelnummer: HMM 902279

Preiscode: T01

Kategorie: Oper

Inhalt: 1 CD

Dauer: 55'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 18. 08. 2017

Vor Charpentier war der Orpheus-Mythos noch nie Gegenstand einer französischen Oper. Er füllte diese Lücke mit seinem faszinierenden kleinen Juwel am Rande der großformatigen *Tragédie lyrique*. Charpentier bietet uns hier den antiken Mythos ohne Auflösung, wir begleiten Orpheus lediglich bei seinem sorglosen und glücklichen »Abstieg«, der seinen Gesang und die verzaubernde Macht der Musik zelebriert. Eine poetische Erfahrung in den Tiefen der Nacht, die **Sébastien Daucé** und sein **Ensemble Correspondances** mehr denn je inspiriert!



Sébastien Daucé (Foto: Ensemble Correspondances)

Ebenfalls erhältlich:



Le Concert Royal de la Nuit
Jean de CAMBEFORT, Antoine BOËSSET
Louis CONSTANTIN, Michel LAMBERT
Francesco CAVALLI, Luigi ROSSI
Rekonstruktion: Sébastien Daucé

Ensemble Correspondances
Sébastien Daucé

2 CDs + Buch:
HMC 952223- (L02)



»Zweieinhalb Stunden prallster Musik in 97 Nummern, eine schöner als die andere, in einer reichen Farbpalette von rosapastell bis feuervergoldet. Gamben betreiben erlesene Konversation, Zinken machen auf Sehnsucht, Oboen schäkern um die Wette, drei verschiedene Cembali zirpen in je eigenen Timbres, dazu der ganze köstliche Ausdrucks-Schnickschnack: große Trommel, Windmaschine, Vogel-pfeifen. Solches Theater können nur die Franzosen. Und die Franzosen vom Ensemble Correspondances können es besonders gut, vokal wie instrumental, verschwebend zart hier, glutvoll stolz da, mal ausgelassen komödiantisch, mal tränenverhangen. Immer aber voller Lust und technisch auf der Höhe.« BR KLASSIK



Luigi ROSSI (ca.1597-1653)

L'Orfeo

Oper in drei Akten

Judith van Wanroij (Orfeo), Francesca Aspromonte (Euridice)
Giuseppina Bridelli (Aristeo), Giulia Semenzato (Venere, Proserpina) u. v. a.

Pygmalion
Raphaël Pichon

Regie: Jetske Mijnsen

Produktion: Stéphane Vérité, Opéra National de Lorraine, Nancy 2016



Artikelnummer: HMD 9859058-

Preiscode: L02

Kategorie: Oper

Inhalt: 1 DVD + 1 Blu-ray Disc

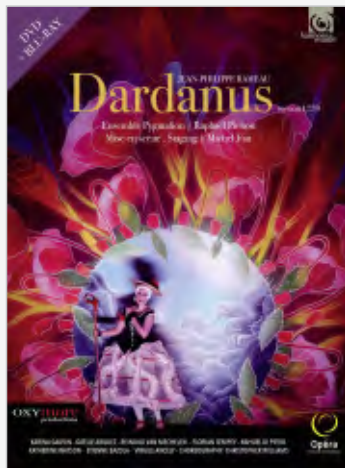
Dauer: jeweils 3h04'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 18. 08. 2017

1647: Mit Rossis »Orfeo« entdeckte Frankreich die italienische Oper! Obwohl die desaströsen finanziellen Konsequenzen dieses Coups von Mazarin die Fronde-Rebellion mit auslösten, geschahen im Orchestergraben ganz andere Dinge. Als die italienischen und französischen Musiker sich zusammentaten, passierte etwas Magisches; und es ist genau diese Magie, die **Raphaël Pichon** hier erneut zustande bringt, dank einer meisterhaften Rekonstruktion und einer überschäumenden orchestralen Klangpracht. Aber die dramatische Kraft des Orpheus-Mythos wird auch durch **Mijnsens** Inszenierung vermittelt, die die Geschichte auf eine zeitgenössische Ebene transponiert, um einen besseren Zugang zu der zeitlosen Erfahrung von Liebe und Tod zu finden, die die Menschheit in ihrem tiefsten Inneren zugleich ersehnt und fürchtet.

Ebenfalls erhältlich:



Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Dardanus

Oper in einem Prolog und fünf Akten

Karina Gauvin, Gaëlle Arquez
Reinoud Van Mechelen u. v. a.

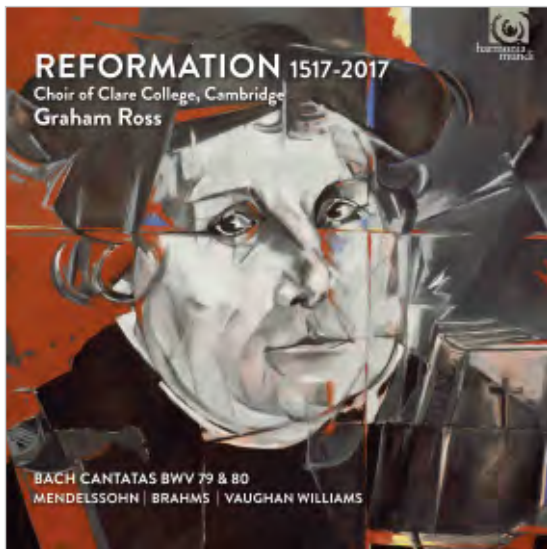
Pygmalion
Raphaël Pichon

»Eine sensationelle Vorstellung!« LE FIGARO

»Eine wunderbar musizierte und auch optisch sehr ansprechende, bunte und unterhaltsame Produktion – manchmal ein bisschen schräg, aber unter der zeitgenössischen, farbenfrohen Fassade ganz dem barocken Original verpflichtet.« SWR2

DVD + Blu-ray Disc: HMD 9859051- (U01)





Reformation 1517-2017 Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Ein feste Burg ist unser Gott, BWV 80

Gott der Herr ist Sonn und Schild, BWV 79

sowie geistliche Chorwerke von Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY

Johannes BRAHMS, Ralph VAUGHAN WILLIAMS u. a.

Choir of Clare College, Cambridge

Graham Ross



Artikelnummer: HMM 902265

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

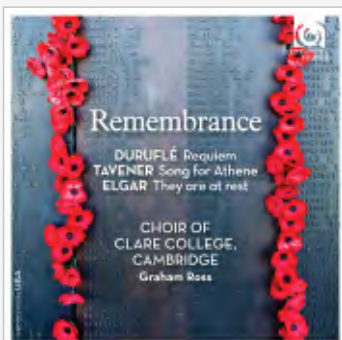
Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 18. 08. 2017

Empört über die geldgierigen Machenschaften der Kirche und überzeugt von der Notwendigkeit einer öffentlichen Debatte zur Wiederherstellung des Glaubens an die grundlegenden Texte der Bibel, nagelte Martin Luther im Jahr 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. So begann die Reformation, die ganz Europa erfassen sollte. 500 Jahre später gewährt **Graham Ross** uns hier Einblicke in die emotionale und dramatische Kraft ihres theologischen und kulturellen Erbes mit einem Programm, das die beiden großen Reformationskantaten von Bach sowie weitere choralbasierte Werke der deutschen und englischen Traditionen bis ins 20. Jahrhundert präsentiert.

Ebenfalls erhältlich:



Remembrance

Chormusik des Gedenkens

Duruflé, Tavener, Elgar u. a.

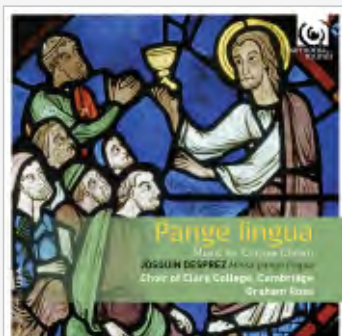
Choir of Clare College, Cambridge

Graham Ross

HMM 907654 (T01)



»Der Chor singt durchweg sehr gut ... Diese ausgezeichnete Interpretation des Duruflé-Requiems krönt ein wohldurchdachtes und meisterhaft dargebotenes Programm. Der Clare College Choir zählt zu den besten britischen Stiftschören, und seine jüngste Veröffentlichung erfüllt sämtliche, inzwischen hoch gesteckte, Erwartungen.« MUSICWEB INTERNATIONAL



Pange lingua

Musik zum Fronleichnamfest

Josquin Desprez, Victoria, Byrd

Messiaen, Finzi u. a.

Choir of Clare College, Cambridge

Graham Ross

HMM 907688 (T01)



»Josquins »Missa Pange lingua«, die das Programm des Clare College Choirs eröffnet, zeugt von großem Feinsinn, der nur von Sängerinnen und Sängern erreicht werden kann, die aufgeschlossen und verantwortungsvoll ganz tief in das Idiom dieser Musik eingetaucht sind ... Weitere neun Werke erklingen auf der CD, davon besonders hervorzuheben Victorias »Lauda Sion Salvatorem« und Pierre de la Rues »O salutaris hostia«.« BBC MUSIC MAGAZINE



O Ravishing Delight

Englische Lieder des 17. und 18. Jahrhunderts

John DOWLAND (1563-1626), Thomas CAMPION (1567-1620)

John BLOW (1649-1708), Jeremiah CLARKE (1674-1707) u. a.

Alfred Deller (Countertenor)

David Munrow, Richard Lee (Blockflöte)

Desmond Dupré (Laute, Viola da Gamba), Robert Elliott (Cembalo)

(P) 1969



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 190215 (E01)

Kategorie: Lied, Renaissance, Barock

Format, Dauer: 1 CD, 1h06'

Booklet: Fr, En

VÖ: 14. 07. 2017

Der Engländer **Alfred Deller** war in den Fünfziger- und Sechzigerjahren mit seiner außergewöhnlichen Stimme der Pionier des Countertenor-Gesangs. Er inspirierte Benjamin Britten zu der Rolle des *Oberon* in seiner Oper »Ein Sommernachtstraum« und mehrere Generationen von Countertenören, die ihm nachfolgen sollten. Auf dem Gebiet des englischen *Renaissance-Songs* ist Dellers Kunst bis heute unerreicht.



Guitares gitanes

El Malagueño

Antonio & Marino Cano (Gitarre)

Isabel (Gesang)

(P) 1971



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 190925 (E01)

Kategorie: Gitarre

Format, Dauer: 1 CD, 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 07. 2017

Flamenco, die traditionelle Musik Spaniens, die auch zahlreiche klassische Komponisten inspiriert hat, ist ein Schmelztiegel unterschiedlichster kultureller Einflüsse aus Andalusien und Nordspanien, aus Afrika und Asien, aus dem Judentum und dem Islam. Die Aufnahme mit **El Malagueño** ist seit über 45 Jahren eine der bestverkauften im Katalog von *harmonia mundi*.



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klaviersonaten

Nr. 10, C-Dur, KV 330; Nr. 11, A-Dur, KV 331 »Alla turca«; Nr. 13, B-Dur, KV 333

Allegro g-Moll, KV 312

Georges Pludermacher (Klavier)

(P) 1991



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1901374 (E01)

Kategorie: Klavier solo

Format, Dauer: 1 CD, 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 07. 2017

»Pludermachers Spiel ist sehr nachdenklich und dennoch geradlinig. Er verliert dabei nie die Balance.« *THE SUNDAY TIMES*



Artikelnummer: HMA 1901552 (E01)
Kategorie: Lied, Oper
Format, Dauer: 1 CD, 35'
Booklet: Fr, En
VÖ: 14. 07. 2017



Die Countertenöre

»O Sole mio« (Di Capua), Habanera (Bizet), Maria (Bernstein) u. v. a.
Pascal Bertin, Andreas Scholl, Dominique Visse
Orchestre Philharmonique de Camargue
Reinhardt Wagner
(P) 1995



3 149020 155202
»Sie sind gut, alle drei. Diese CD ist ein toller Einfall. Großartig!
Und sie können singen, in der Tat!« GRAMOPHONE

14. 07. 2017



Artikelnummer: HMA 1901589 (E01)
Kategorie: Geistliche Chormusik
Format, Dauer: 1 CD, 1h13'
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 14. 07. 2017



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Motetten BWV 225-230
Sibylla Rubens, Maria Cristina Kiehr (Sopran)
Bernarda Fink (Alt), Gerd Türk (Tenor), Peter Kooy (Bass)
RIAS Kammerchor
Akademie für Alte Musik Berlin
René Jacobs
(P) 1997



3 149020 158906
»Welche Kunstfertigkeit in kontrapunktisch-technischer Hinsicht und welche geistlich-emotionale Tiefe sich in den Werken verbirgt, das demonstriert der RIAS-Kammerchor unter der Leitung von René Jacobs auf rundum bestechende Art. Ihnen glückt eine optimale Vermittlung zwischen den asketisch ausgerichteten »Authentizitäts«-Jüngern und dem üppigen, vibratoreichen Wohlklang.« RONDO

14. 07. 2017



Artikelnummer: HMA 1901869 (E01)
Kategorie: Klavier solo
Format, Dauer: 1 CD, 1h18'
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 14. 07. 2017



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Partiten Nr. 2-4, BWV 826-828
Cédric Tiberghien (Klavier)
(P) 2005



3 149020 186909
»Cédric Tiberghien macht mit seiner Interpretation deutlich, wie vielfältig und wie anspruchsvoll diese Stücke in Wirklichkeit sind; welche enormen musikalischen Möglichkeiten diese zu Suiten zusammengefassten Tanzsätze bieten. Musikalisch durchdacht und strukturiert ist sein Klavierspiel. Er gibt dem Ohr des Hörers Gelegenheit, mitzuwandern.« HR2 KULTUR

14. 07. 2017



Luigi BOCCHERINI (1743-1805)

Quintette mit zwei Violoncelli

Ensemble Explorations

Christine Busch, Margarete Adorf (Violine), Claudia Hofert (Viola)

Roel Dieltiens, Geert De Bièvre (Violoncello)

(P) 2006



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1901894 (E01)

Kategorie: Kammermusik

Format, Dauer: 1 CD, 1h01'

Booklet: Fr, En

VÖ: 14. 07. 2017

»Diese Interpretationen werden der Musik Boccherinis besonders gerecht. Das Ensemble Explorations kultiviert eine >historische< Klangfarbe, deren leichte Schärfe den Stücken, die gern einfach nur nett klingen, einen wohltuenden Akzent verleiht.«

CLASSICSTODAY.COM



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierkonzerte

Nr. 21, C-Dur, KV 467 & Nr. 24, c-Moll, KV 491

Fantasie d-Moll, KV 397; Rondo d-Moll, KV 382

Stefan Vladar (Klavier)

Camerata Salzburg

(P) 2006



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1901942 (E01)

Kategorie: Klavier & Orchester

Format, Dauer: 1 CD, 1h06'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 07. 2017

»Mit Hilfe sehr schneller Tempi, seiner eigenen, frisch-verspielten Kadenzten und einer überraschenden Verzahnung beider Mittelstücke gelingt es Vladar, dem bekannten Programm einen ganz eigenen Akzent des jugendlich-Drängenden, Spontan-Unbekümmerten, Lebenshungrig-Atemlosen zu verleihen, der gewiss auf das stets dramatisch pulsierende Nervenzentrum Mozarts trifft.«

FONOFORUM



Antonio VIVALDI (1678-1741)

Doppelkonzerte

Akademie für Alte Musik Berlin

(P) 2006



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1901975 (E01)

Kategorie: Orchester

Format, Dauer: 1 CD, 56'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 07. 2017

»Die jüngste Vivaldi-CD der Akademie für Alte Musik Berlin mit drei Doppelkonzerten, zwei Concerti grossi und einem Violinkonzert stellt das wieder nachdrücklich unter Beweis: 56 Minuten, von denen keine Sekunde langweilig wird und in denen sich absolut nichts wiederholt.«

BR KLASSIK



Franz SCHUBERT (1797-1828)
Streichquartett d-Moll, D. 810 »Der Tod und das Mädchen«
Quartettsatz c-Moll, D. 703

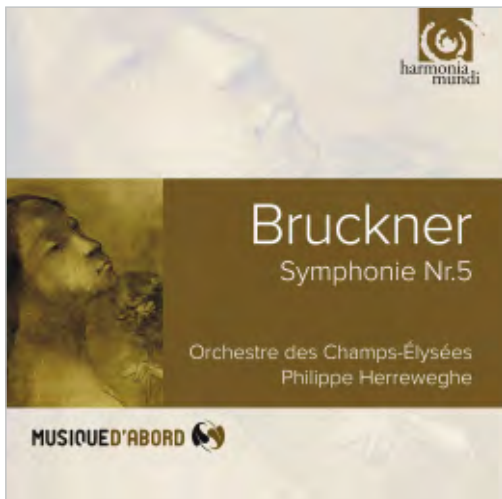
Jerusalem Quartet
(P) 2008



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1901990 (E01)
Kategorie: Kammermusik
Format, Dauer: 1 CD, 52'
Booklet: Fr, En
VÖ: 14. 07. 2017

»Hier klingt jede Note erfüllt, jede Phrase durch innere Leichtigkeit herrlich in Schwung gebracht. Schon heute kann dieses Quartett süchtig machen.« [DER SPIEGEL](#)



Anton BRUCKNER (1824-1896)
Sinfonie Nr. 5, B-Dur

Orchestre des Champs-Élysées
Philippe Herreweghe
(P) 2009



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1902011 (E01)
Kategorie: Orchester
Format, Dauer: 1 CD, 1h14'
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 14. 07. 2017

»Zum Abschluss dieses tönenden Kolosses, ereignet sich jene Stelle, die den Hörer unvermutet aufhorchen lässt, wenn in den aufgepeitschten Schluss, begünstigt durch das hervorragend transparente Klangbild, der Klageschrei der Hörner einbricht. Bezeichnend für Herreweghes Lesart, die trotz prächtigem Orchestersound nie die Rhetorik der Einzelstimmen außer Acht lässt. >Sprechender< hat man dies wohl selten gehört.« [FONOFORUM](#)



Franz SCHUBERT (1797-1828)
Winterreise D. 911

Werner Güra (Tenor)
Christoph Berner (Hammerklavier)
(P) 2010



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1902066 (E01)
Kategorie: Lied
Format, Dauer: 1 CD, 1h13'
Booklet: Fr, Eng
VÖ: 14. 07. 2017

»Lange hat keiner diesen unerhörten Zyklus so ergreifend gesungen wie jetzt der Tenor Werner Güra, so enthusiastisch und mit solch sicherem Gespür für jene Gefährdung, die hier alles und jeden überschattet.« [DIE ZEIT](#)



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Ombra Cara

Opernarien (»Agrippina«, »Amadigi«, »Giulio Cesare« u. a.)

Bejun Mehta (Countertenor)

Rosemary Joshua (Sopran)

Freiburger Barockorchester, René Jacobs

(P) 2010



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1902077 (E01)

Kategorie: Opernrecital

Format, Dauer: 1 CD, 1h12'

Booklet: Fr, En

VÖ: 14. 07. 2017

»Der Beruf des Countertenors hat seinen Schrecken verloren. Das sind normale Männer, die eine exquisite Gesangstechnik beherrschen. Bei Mehta klingt sie, als habe der liebe Gott mit dem Talenthorn bei ihm lang verweilt. Freiburger Barockorchester und René Jacobs assistieren köstlich.« RHEINISCHE POST



Francis POULENC (1899-1963)

Stabat Mater

Salve Regina; Litanies à la vierge noire

Michèle Lagrange (Sopran)

Chœur et Orchestre National de Lyon

Serge Baudo

(P) 1985



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1905149 (E01)

Kategorie: Geistliche Musik

Format, Dauer: 1 CD, 43'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 07. 2017

Francis Poulenc schrieb sein *Stabat Mater* als Reaktion auf den Tod des in den Vierzigerjahren in Frankreich populären Künstlers Christian Bérard, der u. a. Szenen und Bühnenbilder für Cocteau Filme und Theaterstücke entworfen hatte. Poulenc, der ein Requiem geplant hatte, entschied sich nach einer Wallfahrt zur *Schwarzen Madonna von Rocamadour*, den mittelalterlichen Stabat-Mater-Text zu vertonen.



Rondo Violoncello

Kompositionen und Arrangements für 15 Violoncelli

Heitor VILLA-LOBOS (1887-1959), Richard WAGNER (1813-1883)

Johann Sebastian BACH (1685-1750), Leonard BERNSTEIN (1918-1990) u. a.

Cello-Ensemble, Peter Buck

(P) 1997



14. 07. 2017

Artikelnummer: HMA 1905240 (E01)

Kategorie: Violoncello

Format, Dauer: 1 CD, 1h05'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 07. 2017

Peter Buck, Cellist des legendären *Melos Quartetts* (1965-2005), ist seit 1980 Professor an der *Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart*. Mit ehemaligen und aktiven Studenten seiner Klasse hat er ein außergewöhnliches Cello-Ensemble gegründet, das durch seine homogene und temperamentvolle Spielweise schnell ein großes Publikum begeisterte.



belvedere

14.07.2017

Tristan SCHULZE (*1964)

Patchwork

Eine Familienoper

Libretto: Johanna von der Deken

Stephanie Houtzeel, Clemens Unterreiner, Wolfram Igor Derntl, Hyuna Ko

Kinder der Opernschule der Wiener Staatsoper

Bühnenorchester der Wiener Staatsoper

Witolf Werner

Regie: Silvia Armbruster

Produktion: Kinderoper der Wiener Staatsoper 2017

Ein Auftragswerk der Wiener Staatsoper



Artikelnummer: BVEDVD 08025

Preiscode: U01

Kategorie: Oper für Kinder

Inhalt: 1 DVD

Dauer: 1h03'

Sprache, Booklet: De

FSK: 0

VÖ: 14.07.2017

Die Lehrerin Vera ist mit den täglichen Herausforderungen einer allein-erziehenden Mutter von drei Kindern konfrontiert, seitdem ihr Mann Tom ausgezogen ist. Lea, Tim und Antonia haben bei ihrem Vater und seiner Freundin Melanie gerade ein aufregendes Wochenende verbracht.

In die Nachbarwohnung Veras zieht der Architekt Niko ein, um mit seinem Sohn Joshua in einer neuen Umgebung die schwierige Situation der Trennung von seiner Frau zu bewältigen.

Vera und Niko stoßen im Stiegenhaus zusammen, nach einem anfänglichen Wortgefecht beginnt im Laufe der Oper eine vorsichtige Annäherung.

Ebenfalls erhältlich:



Albert LORTZING (1801-1851)

Undine

Romantische Zauberoper
in einer Bearbeitung für Kinder

Bühnenorchester der Wiener Staatsoper

Johannes Wildner

Regie: Alexander Medem

DVD: BVEDVD 08003 (U01)



»Mit Albert Lortzings >Undine< in einer extrem guten Bearbeitung von Tristan Schulze nimmt die Wiener Staatsoper nach vielen Jahren Abschied vom Kinderzelt am Dach des Hauses. Aber wie! Denn Schulze, Regisseur Alexander Medem sowie Dirigent Johannes Wildner haben ganze Arbeit geleistet; nicht nur Kinder kommen voll auf ihre Rechnung. Medem erzählt die Geschichte der Wassernixe Undine kindgerecht, aber mit schönem, psychoanalytischem Subtext.« KURIER



Cantigas de Santa Maria Mariengesänge aus der Zeit Alfons X. (genannt der Weise)

Hespèrion XXI
La Capella Reial de Catalunya
Jordi Savall



Artikelnummer: AVSA 9923

Preiscode: Q01

Kategorie: Geistlich, Mittelalter

Inhalt: 1 SACD

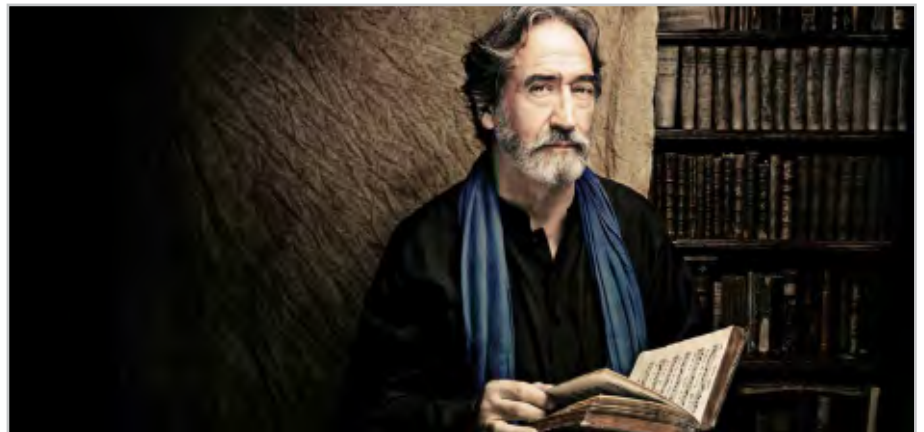
Dauer: 1h18'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 18.08.2017

Die *Cantigas de Santa Maria* (Mariengesänge) sind 420 Gedichte mit musikalischer Notation, die während der Regierungszeit des kastilischen Königs Alfons X, genannt der Weise (1221-1284) entstanden sind und oft ihm selbst zugeschrieben wurden. Es handelt sich um eine der größten Sammlungen von einstimmigen Liedern des Mittelalters, die besonders dem Lobpreis der Jungfrau Maria dienen und die von großer Bedeutung für die mittelalterliche Literatur, Musik und Kunst, somit für die Entwicklung der europäischen Kultur sind.

Die wegweisende Aufnahme von Jordi Savall und seinen Ensembles aus dem Jahr 1993 wurde im Mehrkanal-Klang aufbereitet.



Jordi Savall (Foto: Molina Visuals)

Ebenfalls erhältlich:



Heinrich ISAAC (1450-1517) Zur Zeit von Lorenzo de' Medici und Maximilian I.

Hespèrion XXI, La Capella Reial de Catalunya
Jordi Savall

SACD: AVSA 9922 (U01)



»Die mehr als 500 Jahre alte Musik von Isaac wird mit neuem Leben erfüllt und erreicht den Hörer durch ihre große Emotion ganz unmittelbar. Jordi Savall ist eine hervorragende Hommage auf diesen großen Kapellmeister gelungen.«
RBB KULTURRADIO



Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)
Kammersinfonie für Streichorchester, c-Moll, op. 110a
Richard STRAUSS (1864-1949)
Metamorphosen für 23 Solostreicher

Baltic Chamber Orchestra
Emmanuel Leducq-Barôme



Artikelnummer: RCD 1009

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 53'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 18. 08. 2017

Schostakowitsch besuchte 1960 Dresden, das zu einem Großteil noch in Trümmern lag, um an der Musik für einen DDR-UdSSR-Film zu arbeiten, der sich mit der Bombardierung der Stadt beschäftigte. Unter dem Eindruck eines schweren Rückenleidens und seines kurz zuvor widerwillig erfolgten Eintritts in die KPdSU entschied sich der Komponist jedoch, sein sehr bewegendes und persönliches 8. Streichquartett zu schreiben mit zahlreichen Zitaten aus früheren Werken und am Beginn mit seiner musikalischen Signatur »D Es C H«. Der Titel »Im Gedenken an die Opfer des Faschismus und des Krieges« kam hingegen wohl unter dem Druck der sowjetischen Führung zustande. Von Schostakowitsch autorisiert, arrangierte der Dirigent Rudolf Barschai später aus dem Quartett die Kammersinfonie.

Mit den »Metamorphosen für 23 Solo-Streicher« beklagt der über 80-jährige Richard Strauss 1945 kurz vor Kriegsende den Verlust seines Landes, wie er es junger Mensch kannte.

Das **Baltic Chamber Orchestra** besteht aus den Streichern der St. Petersburger Philharmoniker. Unter ihrem französischen Leiter **Emmanuel Leducq-Barôme** gehören sie zu den besten Kammerorchestern Russlands.



vocalion

Swingle Singers

The Four Seasons

Antonio VIVALDI (1678-1741)

Violinkonzert E-Dur, op. 8, Nr. 1 »Der Frühling« aus: »Die vier Jahreszeiten«

Johann PACHELBEL (1653-1706)

Kanon aus: Kanon und Gigue in D-Dur

Johann Sebastian BACH

Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll, BWV 1043

u. v. a.

Sämtliche Arrangements: Ward Swingle

Swingle Singers

Christiane Legrand, Nicole Darde (Sopran), Claudine Meunier, Hélène Devos (Alt)
Ward Swingle, Joseph Noves (Tenor), José Germain, Jean Cussac (Bass)

Gäste: Jacques Cavallero (Kontrabass), Roger Fugen (Schlagzeug)



Artikelnummer: CDEA 4606

Preiscode: P01

Kategorie: Chor

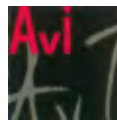
Inhalt: 1 SACD

Dauer: 32'

Booklet: Eng

VÖ: 18. 08. 2017

Der amerikanische Sänger, Pianist, Filmkomponist und Arrangeur **Ward Swingle** (1927-2015), der sich früh für den Jazz interessierte, kam in den Fünfzigerjahren nach Paris, um bei Walter Gieseking Klavier zu studieren. Aus professionellen Background-Sängern für Édith Piaf, Charles Aznavour und Michel Legrand gründete er die **Swingle Singers**, um eigene Vokal-Arrangements berühmter Instrumentalstücke aufzuführen. Ihre erste Schallplatte *Bach's Greatest Hits* von 1963 war zwar in Frankreich kein großer Erfolg, in den USA jedoch war sie über eineinhalb Jahre in den Charts platziert und begründete so den weltweiten Erfolg der acht Sängerinnen und Sänger. 1973 löste sich das Ensemble auf, Swingle ging nach England und gründete das Ensemble neu. Noch heute agiert es höchst erfolgreich mit zurzeit sieben Mitgliedern unter dem Namen *The Swingles*. Die vorliegenden Aufnahmen entstanden mit der französischen Originalbesetzung.



Gustav MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 4, G-Dur

Hanna-Elisabeth Müller (Sopran)

Düsseldorfer Symphoniker

Adam Fischer



Artikelnummer: CAVI 8553378

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

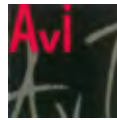
Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: De, Eng

VÖ: 18. 08. 2017

Die Vierte ist Mahlers durchsichtigste und lyrischste Sinfonie, gleichsam seine Kammer-sinfonie. Wahrscheinlich auch wegen ihres äußerlich kleineren Formats hat sie eine ganz eigenwillige, widersprüchliche Rezeption erfahren: Auch in einer Zeit, in der Mahlers Musik für das große Publikum international praktisch unbekannt war, blieb die Vierte relativ populär. Heute wiederum gilt sie als weniger wirkungsvoll als etwa die Sinfonien Nr. 1-3 und 5-6. Das ist für mich ein Missverständnis. Das darf nicht sein! Stilistisch ist sie eine ganz besondere Herausforderung, die mich sehr reizt. Sie ist die »Pastorale« von Mahler. ADAM FISCHER



14. 07. 2017

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Irische und Schottische Lieder für Bariton und Klaviertrio

An die ferne Geliebte, op. 98

Adelaide, op. 46

In questa tomba oscura, WoO 133

André Schuen (Bariton)

Boulangier Trio



Artikelnummer: CAVI 8553377

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

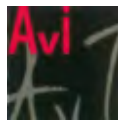
Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 07. 2017

Die Leipziger *Allgemeine Musikalische Zeitung* schrieb gegen 1819: »Beethoven beschäftigt sich, wie einst Vater Haydn mit Notiren schottischer Lieder, für größere Arbeiten scheint er gänzlich abgestumpft zu seyn«. Diese Einschätzung belegen die Strophenlieder aber keinesfalls, denn Beethoven legte höchste Sorgfalt in die Kompositionen, die zum Teil tatsächlich volkstümlich werden sollten. Betrachtet man den Klavierpart alleine, so ist der jeweilige nationale Charakter kaum erkennbar. Die nationalen Elemente findet man vielmehr in den Streicherstimmen, die bisweilen auch ausgeprägt musikantisch daherkommen. Da poltert das Violoncello und es fiedelt die Violine.

Der aus Südtirol stammende Bariton **André Schuen** wurde für seine Debüt-CD mit Liedern von Schumann, Wolf und Martin (CAVI 8553330) mit einem *ECHO Klassik 2016* ausgezeichnet.





Michail GLINKA (1804-1857)

Variationen für Klavier

Vladimir Stoupel (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553388

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

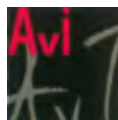
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng

VÖ: 18. 08. 2017

Zweierlei Ideen stehen hinter diesem Programm: einerseits sind es die Variationszyklen (mit Ausnahme des *Rondo brillante* über ein Thema aus der Oper »I Capuleti ed i Montecchi« von Bellini), andererseits zeichnet die chronologische Folge der Werke eine spannende Entwicklung der kompositorischen Technik Glinkas nach, sowie auch den Umgang seiner Nachfolger mit dem, was er erfunden hatte: die »Glinka'sche Variation«, bei der das Thema oder seine Struktur meist unverändert bleibt, aber die Begleitstimmen dafür umso stärker variiert werden. Diese Technik wurde von vielen russischen Komponisten – bei denen Glinka als »Vater der russischen Musik« hohes Ansehen genoss – verinnerlicht und weiterentwickelt, etwa von Tschaikowsky im Finale seiner 4. Sinfonie. Zwei weitere Werke ergänzen das Programm: Die *Paraphrase über Glinkas Lied »Die Lerche«* von Balakirew und *Variationen über ein Thema von Glinka* von Ljadow.



14. 07. 2017

Thorsten Encke (*1966)

A Portrait

Prelude for Ensemble

Lauma Skride (Klavier), Sharon Kam (Klarinette), Christian Tetzlaff (Violine) u. v. a

Wanderer-Fantasie für Orchester über Motive aus Wagners »Ring des Nibelungen«
NDR Radiophilharmonie, Eivind Gullberg Jensen

Hommage für 14 Spieler

»Un beau brin de fille«

musica assoluta, Thorsten Encke

»Echoes« für Violine, Viola und Orchester

Isabelle Faust (Violine), Boris Faust (Viola), musica assoluta, Thorsten Encke

»Nyx« für großes Orchester

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Paavo Järvi



Artikelnummer: CAVI 8553247

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

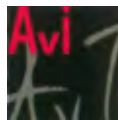
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 07. 2017

Thorsten Encke studierte in Hannover und in Los Angeles. 1995 schloss er mit dem Konzertexamen im Fach Violoncello ab. Seitdem sammelte er Erfahrungen auf allen Feldern der klassischen Musik, konzertierte in verschiedenen Kammermusikformationen und lernte das Orchester- und Opernrepertoire in einer Vielzahl von Orchestern kennen. In Hannover gründete er das Projekt *musica assoluta*, das in variabler Besetzung und mit besonderer Programmatik regelmäßig Konzerte unter Enckes Leitung gibt. Vor allem aber konzentriert sich Thorsten Encke aufs Komponieren. Ein bemerkenswertes Œuvre von Solowerken, Kammermusik, Vokalwerken, Musiktheater und Sinfonischem ist entstanden. »Verboten ist nur, was Langeweile erzeugt«, lautet sein Rat an alle, die sich mit dem Gedanken tragen, Musik zu erfinden.



Oboe & Piano

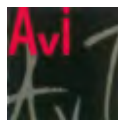
Klement SLAVICKÝ (1910-1999)
Leoš JANÁČEK (1854-1928)
Hans GÁL (1890-1987)
Bohuslav MARTINŮ (1890-1959)
Pavel HAAS (1899-1944)

Viola Wilmsen (Oboe)
Kimiko Imani (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553386
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik
Inhalt: 1 CD
Dauer: 1h14'
Booklet: De, Eng
VÖ: 14. 07. 2017

Die Oboe als Gesangsstimme mit ihrer enormen Möglichkeit, lange Kantilenen zu singen, ist ein Grundgedanke dieser CD. So konzipierten wir das Programm in enger Verbindung zur menschlichen Stimme. Es besteht aus drei großen Originalwerken für Oboe sowie zwei kurzen Vokalkompositionen, die wir für die Oboe bearbeiteten: schlichte Frühwerke eines Komponisten wie Bohuslav Martinů kombinieren wir mit dramatischen Spätwerken wie Pavel Haas' Suite, die ursprünglich auch für Gesang vorgesehen war, jedoch später von Haas auf die Oboe übertragen wurde. In unserem Programm vereinen sich die Inspirationsquellen – die mährischen Volkslieder – mit Werken, die stark von der mährischen Volksmusik beeinflusst waren wie die Suiten von Haas und Klement Slavický oder Leoš Janáčeks Oper *Jenůfa*. VIOLA WILMSEN



Georgi SWIRIDOW (1915-1998)

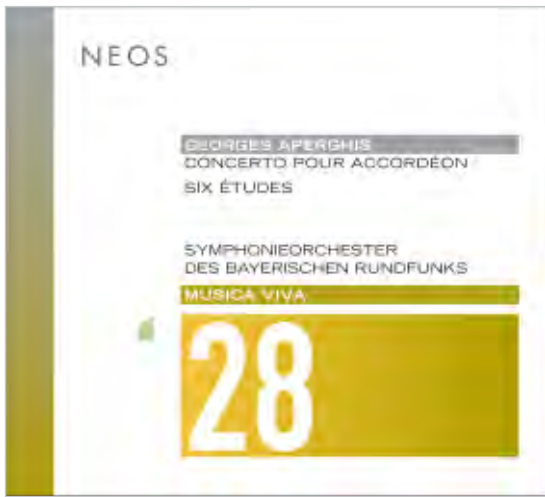
Klaviertrio a-Moll
Klavierquintett h-Moll
Romanze aus »Der Schneesturm«

Beethoven Trio Bonn
Artur Chermourov (Violine), Vladimir Babeshko (Viola)



Artikelnummer: CAVI 8553375
Preiscode: T01
Kategorie: Kammermusik
Inhalt: 1 CD
Dauer: 58'
Booklet: De, Eng
VÖ: 18. 08. 2017

Swiridows musikalische Höchstleistungen werden vor allem in seinen Vokalkompositionen gesehen, den Romanzen, Kantaten, Oratorien und Kirchengesängen. Seine instrumentale Kammermusik ist weniger bekannt, sie stellt aber einen wertvollen – und integralen! – Bestandteil seines musikalischen Nachlasses dar. Unterscheidet man nach *Boetius* zwischen drei Musikarten, so lässt es sich nicht überhören, wie die *musica humana* in Swiridows *musica instrumentalis* lebt, ja wie daraus ein Ganzes entsteht, deckungsgleich mit dem konventionellen Begriff der *musica mundana*, alias *Weltmusik*. Das ist nicht die heutige *musica universalis*, erzeugt durch die kulturelle Globalisierung, nein, Swiridow war ein durchaus bodenständiger, authentischer russischer Komponist. Das bestätigt die alte Wahrheit: Die Welt interessiert sich dann für einen Künstler, wenn seine Kunst in der Volkskultur ihre Wurzeln hat. IOSIF RAJSKIN



Artikelnummer: NEOS 11782

Preiscode: U01

Kategorie: Akkordeon & Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h01'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 08. 2017

NEOS

Georges APERGHIS (*1945)

Concerto pour accordéon

Six études

Teodoro Anzellotti (Akkordeon)

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Emilio Pomàrico

25. 08. 2017

Georges Aperghis gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des zeitgenössischen Musiktheaters in Frankreich. Geboren 1945 in Athen als Sohn eines Bildhauers und einer Malerin, übersiedelte er 1963 nach Paris. Nach anfänglichen autodidaktischen Studien brachten ihn Begegnungen mit dem Dirigenten Konstantin Simonovitch, dem Ensemble Instrumental Paris und der Schauspielerin Edith Scob, mit der er seit 1965 verheiratet ist, in Kontakt mit musikalischen Kreisen und der Theaterwelt.

Prägend waren besonders die Werke von Pierre Schaeffer, Pierre Henry, Iannis Xenakis, John Cage und Mauricio Kagel. 1976 gründete er die Theatergruppe *Atelier Théâtre et Musique (ATEM)*, mit der er bis 1997 über 20 eigene Stücke erarbeitete und aufführte. Georges Aperghis wurde 2015 mit dem *Mauricio Kagel Musikpreis der Kunststiftung NRW* ausgezeichnet.

Beide Werke wurde vom *Bayerischen Rundfunk* live aufgezeichnet. Beim Mitschnitt des Akkordeonkonzerts mit dem profilierten Solisten **Teodoro Anzellotti** handelt es sich um die Uraufführung.



Artikelnummer: NEOS 21704

Preiscode: T01

Kategorie: Klarinette & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 08. 2017

NEOS

Piccolo Concerto Grosso

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klarinettenkonzert in A-Dur, KV 622

Matthias MUELLER (*1966)

Octet (2014)

Piccolo Concerto Grosso (2016/17)

Matthias Mueller, Michael Collins (Bassettklarinette)

Zürcher Kammerorchester

ensemble remixed

25. 08. 2017

Matthias Mueller studierte an der *Musikakademie Basel* Klarinette, Komposition und Klavier. Seit 1996 ist er Professor an der *Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)*. Er ist international tätig als Komponist, Solist, Kammermusiker, Improvisator, Produzent, Pädagoge, Forscher und Unternehmer. Als Komponist umfasst sein Œuvre Kammermusik, Orchesterwerke, Musiktheater und elektronische Musik. Als Interpret spielte er über 100 Uraufführungen in Zusammenarbeit mit Komponisten aus aller Welt.

Aufgrund seiner Virtuosität und seiner sensiblen Musikalität ist **Michael Collins** unumstritten einer der erfolgreichsten Klarinettenisten und gefragtesten Solisten seiner Generation. Im Jahr 2006 wurde ihm in Anerkennung für die Erweiterung des Klarinettenrepertoires der *Royal Philharmonic Society's Instrumentalist of the Year Award* verliehen, mit dem zuvor schon Itzhak Perlman, Mitsuko Uchida, Murray Perahia und Andrés Schiff ausgezeichnet wurden.



PRA
Digitals

Anton BRUCKNER (1824-1896)

Sinfonie Nr. 3, d-Moll

Richard WAGNER (1813-1883)

»Ich sah das Kind an seiner Mutter Brust« aus »Parsifal«

Kirsten Flagstad (Sopran)

»Isoldes Liebestod« aus »Tristan und Isolde«

Birgit Nilsson (Sopran)

Wiener Philharmoniker

Hans Knappertsbusch

Aufnahmen: Wien 1955-1958



SUPER AUDIO CD

3 149028 117929

Artikelnummer: PRD 350140

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 18. 08. 2017

Anton Bruckner hat seine »Symfonie in Dmoll Sr. Hochwohlgeboren Herrn Richard Wagner, dem unerreichbaren, weltberühmten und erhabenen Meister der Dicht- und Tonkunst in tiefster Ehrfurcht gewidmet«. Er selbst prägte den Begriff der »Wagner-Symphonie«, die er im Laufe seines Lebens mehrfach massiv umarbeiten sollte und von der noch mehr Versionen kursieren als von den anderen Sinfonien Bruckners.

Hans Knappertsbusch bevorzugte die 1890 in der Wiener *Edition Röttig* veröffentlichte Version der Bruckner-Schüler Joseph und Franz Schalk. Die Brüder, Pianist und Dirigent, setzten sich stark für das Werk ihres Lehrers ein, waren bei ihren Bearbeitungen jedoch nicht »zimperlich«.



PRA
Digitals

Nikolai RIMSKI-KORSAKOW (1844-1908)

Sinfonie Nr. 1, es-Moll, op. 1

Radiosinfonie-Orchester Moskau, Boris Chaikin (Moskau 1966)

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

Sinfonie Es-Dur, op. 1

Columbia Symphony, Igor Strawinsky (Hollywood 1965)

Scherzo fantastique op. 3

CBC Symphony, Igor Strawinsky (Toronto 1962)



Artikelnummer: PRD 250341

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

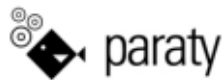
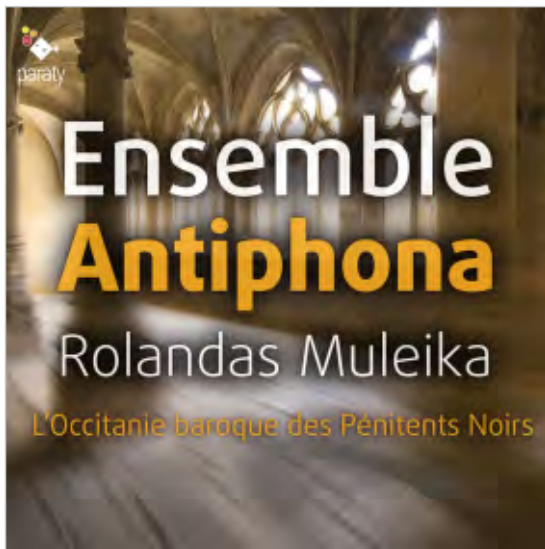
Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 18. 08. 2017

Nikolai Rimski-Korsakow hatte als 15-jähriger Klavierschüler die Komponisten Mili Balakirew und César Cui kennengelernt, die ihn zu seiner ersten Sinfonie animierten. Da für Männer in der Familie Rimski-Korsakow eine militärische Laufbahn vorgesehen war, sollte es noch sechs Jahre dauern, bis die *Sinfonie in es-Moll* des inzwischen zum Marineoffizier Avancierten vollendet war. Ende des Jahres 1865 führte Balakirew das Werk in St. Petersburg auf.

Igor Strawinsky schrieb seine *Sinfonie in Es-Dur* zwischen 1905 und 1907, als er noch Schüler bei Rimski-Korsakow war, dem er sein Opus 1 widmete. Neben Einflüssen des großen Lehrers sind Anklänge an Glasunow, Tschaikowsky und Wagner zu hören. Nach einer Privataufführung 1907 und der offiziellen Uraufführung 1908 unter Felix Blumenfeld, überarbeitete Strawinsky das Werk 1913 nochmals. Die revidierte Fassung wurde 1914 erstmals von Ernest Ansermet dirigiert und auch der Komponist selbst dirigierte sie später in Konzerten.



L'Occitanie baroque des Pénitents Noirs
Motetten des 17.-19. Jahrhunderts

Ensemble Antiphona
Rolandas Muleika



Artikelnummer: PTY 217162

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Inhalt: 1 CD

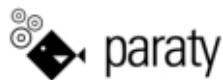
Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 18. 08. 2017

In den Quellen der »Pénitents noirs de Villefranche-de-Rouergue« (»Brüderschaft der schwarzen Büsser«) findet sich auch ein musikalischer Schatz dieses Ordens aus dem Süden Frankreichs: Eine veritable Sammlung handgeschriebener Partituren und einiger Musikinstrumente – darunter ein bemerkenswertes *Serpent* (tiefes Blechblasinstrument) –, die auf prächtige Zeremonien und Prozessionen in der Zeit vom 17. bis zum 19. Jahrhundert schließen lassen.

In Toulouse haben der Musikwissenschaftler Jean-Christophe Maillard und das **Ensemble Antiphona** unter seinem litauischen Leiter **Rolandas Muleika** umfangreiche Forschungsarbeit geleistet und können nun eine Auswahl von Motetten jener Zeit der Öffentlichkeit präsentieren.



Giorgio ANTONIOTTO (1680?-1766?)
Sonaten für Violoncello und Basso continuo

Claire Lamquet (Violoncello)
Ensemble Hemiolia



Artikelnummer: PTY 317163

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 18. 08. 2017

Vom italienischen Cellisten und Komponisten Giorgio Antoniotto stammen das 1760 in London veröffentlichte Kompositions-Lehrbuch »L'Arte armonica« sowie, neben einigen anderen Kompositionen für das Violoncello, eine Sammlung von zwölf Cellosonaten. Sieben davon haben die Cellistin **Claire Lamquet** und das **Ensemble Hemiolia** nun eingespielt. Über den aus Mailand stammenden und lange Zeit in London lebenden Antoniotto selbst ist nur wenig bekannt, die Lebensdaten werden unterschiedlich angegeben. Sicher ist allemal, er war ein Zeitgenosse von Bach *und* von Mozart.



organumclassics

Julius REUBKE (1834-1858)

Der 94. Psalm, Sonate c-Moll

Franz LISZT (1811-1886)

Aus: **Années de pèlerinage, Deuxième année: Italie**

Orgeltranskriptionen: Helmut Deutsch

Sonetto del Petrarca no. 123 (Nr. 6)

Il penseroso

Après une lecture de Dante, Fantasia quasi sonata

Helmut Deutsch (Orgel)



Artikelnummer: OGM 171021

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: De, Eng

VÖ: 18. 08. 2017

Helmut Deutsch, geboren in Saarlouis (Saarland), ist Professor für Orgel an der *Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart*; zuvor lehrte er in gleicher Eigenschaft an der *Hochschule für Musik Freiburg*. Er studierte Klavier, Kirchenmusik, Instrumentalpädagogik und das Konzertfach Orgel an der *Musikhochschule Saarbrücken*. Deutsch war Erster Preisträger bei mehreren nationalen und internationalen Wettbewerben, zuletzt beim *Franz-Liszt-Wettbewerb* in Budapest. Er hat bedeutende Orchester- und Klavierwerke für die Orgel übertragen: darunter die *2. Sinfonie* von Jean Sibelius (im Auftrag der *Kyoto Concert Hall*) und die sinfonische Dichtung »Les Préludes« von Franz Liszt (Bärenreiter). Seine CD-Einspielung der drei großen Orgelwerke von Liszt wurde mit dem *Diapason d'or* ausgezeichnet.



Vinyl

Exiles

Ernest BLOCH (1880-1959)

Schelomo • From Jewish Life

Erich Wolfgang KORNGOLD (1897-1957)

Cellokonzert, C-Dur, op. 37 (in einem Satz)

sowie Werke von Sergei PROKOFJEW

Chava ALBERSTEIN und Giora FEIDMAN

Ophélie Gaillard (Violoncello)

Mitglieder des Sirba Octet

Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, James Judd



Artikelnummer: APLP 142

Preiscode: G04

Kategorie: Violoncello & Orchester

Inhalt: 2 Vinyl-LPs

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 18. 08. 2017

Jeder der Komponisten, die Ophélie Gaillard auf »Exiles« zusammenbringt, hat eine Geschichte der Entwurzelung erlebt und die glückliche Aufnahme in einem neuen Land. Der Schweizer Ernest Bloch fand 1916 eine neue künstlerische Heimat in den Vereinigten Staaten von Amerika, wie der Russe Sergei Prokofjew zwei Jahre später. Der Deutsche Erich Wolfgang Korngold konnte 1934 in die USA emigrieren und wurde dort zu einem der erfolgreichsten Komponisten für das noch junge Hollywood, Chava Alberstein kam Anfang der Fünfzigerjahre von Polen in den neu gegründeten Staats Israel, die Familie Feidman wanderte Anfang des 20. Jahrhunderts von Osteuropa nach Südamerika aus, wo Giora 1936 in Buenos Aires geboren wurde, der 1956 zum *Israel Philharmonic Orchestra* kam und sich Anfang der Siebzigerjahre als Klezmer-Musiker in New York niederließ. Gaillards zutiefst menschliches Cellospiel vereint verschiedenste Musik des 20. Jahrhunderts unter einem sehr aktuellen Aspekt.

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin

Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com